

Gibt es denn noch weiße Flecken auf der Karte?

von Bernd, DL2DXA

Das kann ich so eindeutig nicht mit ja oder nein beantworten. Aber es gibt doch immer wieder wandermäßig Neues zu entdecken. Also auch Berge. Das ist, wie ich finde, mal wieder eine gute Gelegenheit, etwas Werbung für GMA zu machen.

Erinnern möchte ich daran, dass bereits vor 15 Jahren aus dem Vorläufer des jetzigen GMA solche Berge wie der Lampertstein, Kohlberg-Bielatal, Waitzdorfer Höhe, Carolafelsen, Kleines Pohlshorn, Kleinhennersdorfer Stein u.a. guten Anklang fanden und Einzug in die Listen des SBW gefunden haben.

Bereits seit der Zeit der „Heimatkunde“ im ersten Corona-Jahr, als unser Aktionsradius leider sehr eingeschränkt war und ich in den 3 Büchern von Frieder Berger „**Die Erhebungen des Erzgebirges**“ zahlreiche neue Wanderziele entdeckt habe, ist die Liste der GMA-Berge in Sachsen stetig länger geworden. Auch im Zusammenhang mit TrigPunkt-Wettbewerb kamen einige lohnenswerte Ziele dazu.

Um nur einige zu nennen: der Großensberg nahe Stolpen oder der Wirtsberg ganz im Westen des Vogtlandes.

Vorstellen möchte ich einige der „Neuen“ aus diesem Frühjahr.



Das ist **Bergers Höhe, DA/SX-629** südöstlich von Stolpen und etwa auch gleich hoch wie die Burg.

Richters Berg, DA/SX-632 liegt etwa 1 km westlich der Götzinger Höhe. Hier die Aussicht nach Nord.



Hier der Blick von Richters Berg nach Südosten. Rechts schaut der Unger mit seinem Turm heraus.

Nordöstlich von Stolpen befindet sich **Gottlöbers Berg, DA/SX-633**.



Von Lauterbach ist es eine gemütliche Wanderung auf den Berg mit freier Sicht in alle Richtungen und einem ufb Rastplatz und einer Hinweistafel. Links in etwa 3 km Entfernung ist die Burg Stolpen zu erkennen.

Eine „Entdeckung“ von Thomas, DM2TS sehe ich mir im Mai an.
Den **Rüdenberg** , **DA/SX-636** nahe Putzkau in der Lausitz.



Auch gibt es, wenn auch etwas schattig, einen gemütlichen Rastplatz. Von Oberottendorf aus ist man nach etwa 1 km am Ziel.

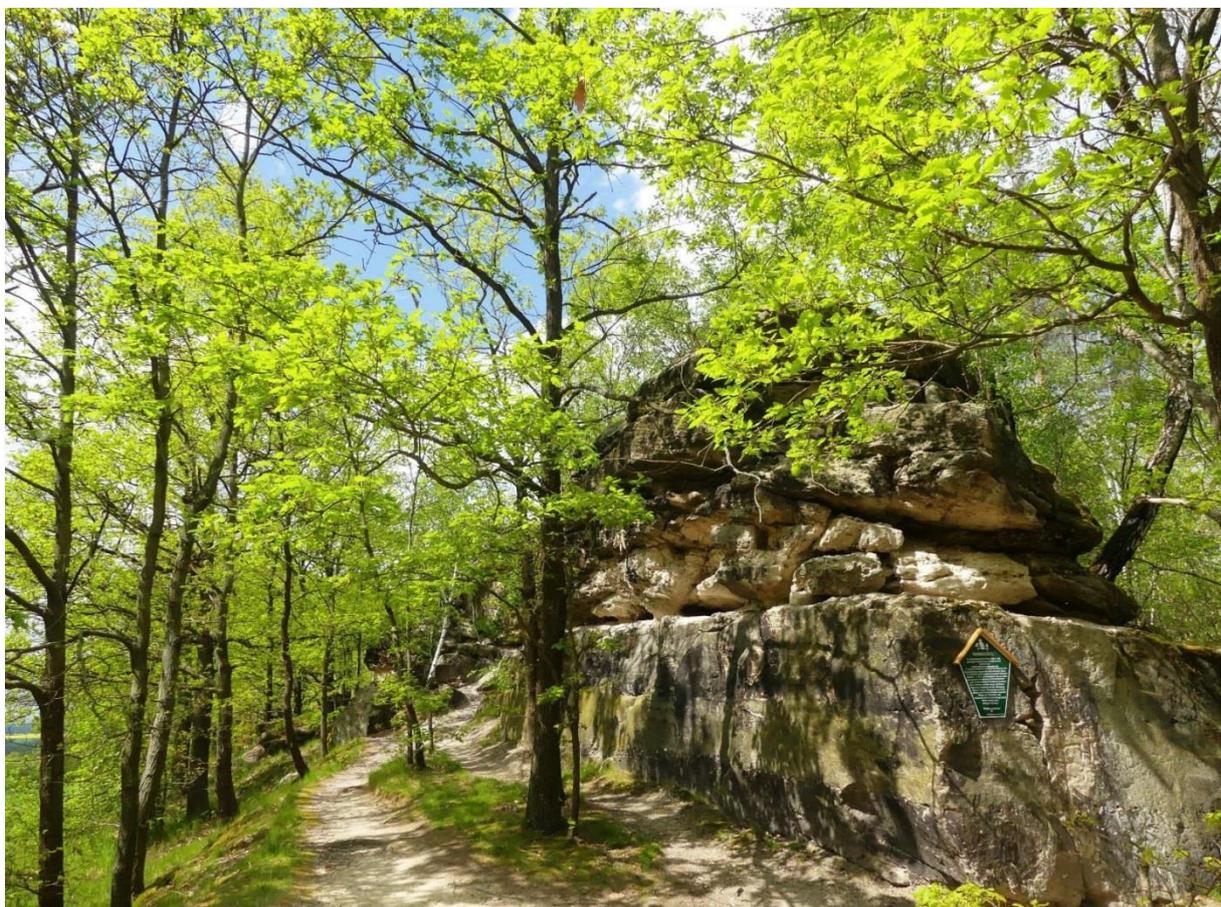
Eine Wanderung zum Lampertstein und Kohlberg verbinde ich gern mit einem Abstecher zu den weiter südlich im Bielatal gelegenen Bergen.

Da ist einmal der **Schleifersberg, DA/SX-594**.



Und dann noch der **Bärenberg, DA/SX-593** mit seinem lustigen Waldspielplatz. Ein Platz zum längeren Verweilen. Nicht nur, wenn man die Enkelkinder mit hat ...

Ebenfalls schon etwas länger in der GMA-Liste ist der **Götzenbusch, DA/SX-401**. Dort gehe ich gern hin. Man ist hier meist völlig ungestört.





Mit dieser Aussicht vom Götzenbusch nach Süden möchte ich diese Ausgabe beenden.

Im nächsten Bergkurier wird es eine präzisierte Angabe zur Abrechnung der Aktivitäten auf den hohen GHZ-Bändern geben. Da sind wir gerade beim Konsens finden: es wird darum gehen, wie sich die Zahl der Gesamtpunkte, resultierend aus Berg-Punkt, dem Faktor, den QSO und ggf. Wanderpunkten zusammensetzt.

Vermutlich wird es so aussehen:

Gesamt-Bergpunkte = (Berg-Punkt x Faktor) + QSO-Punkte + Wander-Punkte

Und noch eine Bitte „in eigener Sache“.

Als einer der GMA-Funker würden wir uns freuen, wenn die Zahl der Anrufer auch so hoch ist wie bei den SBW-Funkern ...

Einfach anrufen, wenn man gehört wird. Das kostet nix, verpflichtet zu nix und hilft dem QSO-Partner.

TNX



Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.